



Artus W. Rosenbusch
Vorsitzender

Rosenweg 43

63128 Dietzenbach

Telefon: 0179 5028936

Mail to: fdp-dietzenbach@web.de

Dietzenbach, den 02.09.2008

PRESSEINFORMATION

Bedingungsloses JA zum LinksLinksRuck der hiesigen SPD erschreckt die Liberalen

Der Vorstand der FDP in der Kreisstadt Dietzenbach ist sehr verwundert über die bedingungslose und lt. Presse „einstimmige“ Mitgliederentscheidung zu einem „Ja“ für Ypsilantis LinksLinksBündnis in Wiesbaden.

In seiner Sitzung am Montag, dem 1. September, stellte der Artus W. Rosenbusch, der Vorsitzende der Liberalen Dietzenbachs fest, dass sich die Genossen seit dem Ende des Bunten Bündnisses immer mehr wegbewegen von der politischen Mitte. „Was haben wir in Dietzenbach in der damaligen Koalition alles auf den Weg gebracht: Eine ganze Palette (siehe Anlage) an Anträgen kam davon aus liberaler Feder, vom Gesamtverkehrskonzept, dem Kultur- und Sportförderpreis, der Verkehrsberuhigung in der Dreieich- und anderen Straßen, dem Aufbau eines Jugendkonzepts über die Entschädigungssatzung bis hin zum Verbot von Alkopops und dem Antragsrecht für den Ausländerbeirat. Dies alles zeugte von einer höchst demokratischen Gesinnung der damaligen SPD-Führung. Aber dass sie heute ohne Wenn und Aber JA sagen zur Aufnahme einer Zusammenarbeit mit den Postkommunisten zeigt, dass wohl auch das Auseinanderfallen ihrer Kreisstadtfraktion ein hohes Maß an Selbstwertverlust mit sich gebracht zu haben scheint,“ meint Rosenbusch.

Auch die aus Dietzenbach für die Linke in den Landtag gewählte Barbara Cárdenas war bekanntlich früher Mitglied der KPD. Alle ihre Unterstützer sind der Rest der über viele Jahre die Dietzenbacher Politik mitbestimmenden Kommunisten. Wer sich aus bester und nächster Kenntnis der Illusion hingibt, es handele sich bei der Linken nur um ein paar abgesprungene Genossen, der täuscht sich. Die SPD-Spitzenpolitiker in Berlin und einigen Ländern verurteilen den Schritt von Frau Ypsilanti und der Mehrheit der hessischen Landtagsfraktion (bis auf die einzige Wort haltende und deshalb arg gemobbte Frau Metzger) und warnen zurecht vor schlimmen Auswirkungen auf die anstehenden Landtagswahlen und erst recht auf die Bundestagswahl im nächsten Jahr. Das Wort von Pest und Cholera von Herrn Steinbrück kann man sich ja auf der Zunge zergehen lassen.

„Wir Liberale hier in Dietzenbach hätten gerade von der hiesigen SPD ein klares Nein erwartet für den nunmehr angepeilten Schritt, Ypsilanti mit den Linken zur Ministerpräsidentin wählen zu lassen,“ bekräftigt Sabine Rieger, stellvertretende Ortsvorsitzende der FDP Dietzenbach und ergänzt: „das wird vor allem, wenn es denn tatsächlich gelingt, schlimme Auswirkungen haben auf die Wirtschaftskraft in Hessen, von einer flächendeckenden Ausuferung der Aufstellung von Windkraftträgern und anderem mal ganz abgesehen.“

Aufstellung der FDP-Anträge ausschnittsweise

Anhand der „dietzenbacher auslese“ Nr. 2/2005 :



Spitzenwerte von 18,3% und 18,7% Zweitstimmen für die FDP von Artus W. Rosenbusch

„Die FDP Dietzenbach dankt ihren Wählern für ein tolles Bundestagswahlergebnis!“

Es war ein ausgezeichnetes Ergebnis für die FDP in Dietzenbach: 13,2% Zweitstimmen konnten die Liberalen in Dietzenbach verbuchen. „Damit liegen wir klar über dem Bundesdurchschnitt! In zwei Wahlbezirken sogar gut über 18%! Das ist ein Zeichen, daß es in Dietzenbach ein starkes Potential für uns gibt - unsere Stärke liegt offensichtlich in den Stadtteilen, die man als 'Neu Steinberg' bezeichnen könnte“, stellt Werner Nickel, Kreistagsabgeordneter der Dietzenbacher FDP fest und freut sich, daß just in den Wohngebieten, in denen er ehrenamtlich die **„dietzenbacher auslese“** verteilt, die meisten Stimmen für die Liberalen gewonnen werden konnten.

Jetzt weiß man natürlich, daß es klare Unterschiede gibt zwischen einer Bundestagswahl und der für den 26. März 2006 anstehenden Kommunalwahl. Aber selbst, wenn wir nur gut die Hälfte der Mitbürger, die dieses Mal der FDP die Zweitstimme gegeben haben, dazu ermuntern können, am 26. März auch lokal die FDP zu wählen, dann sollten wir es schaffen, mit etwa fünf Abgeordneten in die Stadtverordnetenversammlung einzuziehen.

- Nebentätigkeiten von Rathausleuten Feb. 2002
- Containerwerbung Feb. 2002
- Elektronische Mitteilungen Feb. 2002
- Verkehrskonzept BBD Mrz. 2002
- ALB Antragsrecht Apr. 2002
- Mobilfunk Änd-Antrag Apr. 2002
- Dreieichstraße BBD Apr. 2002
- Schwimmbad Investoren suchen Mai 2002
- Nachbar-TV erweitern Mai 2002
- Versammlungssaal im Zentrum Mai 2002
- Waldschwimmbad-Kooperation Jun 2002
- Änderung Zentrum B-Plan Aug 2002
- Sanierung Alter Ortskern plus 1 anno Aug 2002
- Akteneinsicht (interfrakt.) Okt. 2002
- Int. Musikfest Zukunft Nov. 2002
- Einbahnstraßen / Sackgassen Mrz. 2003
- Starenkästen Dreieichstraße Mrz. 2003
- Golfplatz Jun. 2003
- Änderung Betriebsatzung Juli 2003
- Änderung Chipkosten Juni 2003
- Corporate Design Juni 2003
- Golfplatz nochmal als BBD Jan. 2004
- Änd.Antr. Jury Kultur und Sportpreis Feb. 2004
- Jugendkonzept Mrz. 2004
- Änd.Antr. B-Plan Golfplatz Mrz. 2004
- Änd.Antr. Wasserwerkspark Mrz. 2004
- Netzwerkverkabelung Apr. 2004
- Änd.Antr. Friedhofsgebühren Apr. 2004
- Mitarbeiterdarlehen Mai 2004
- Grundstückseigner Info Golf Mai 2004
- Entschädigungssatzung Juni 2004
- Bäderkooperation Juli 2004
- Änd.Antr. "Brücke der Integration" Jan. 2005
- Corporate Identity Jan. 2005
- Verbot von Alkopops Mai 2005

Die FDP wächst:

Als Reaktion auf die Bundestagswahl sind spontan vier neue Mitglieder eingetreten.

Besonders freuen sich die Liberalen über den Neuzugang von jungen Dietzenbachern. „Wir bewerten dies als ein gutes Zeichen, daß sich bereits Oberschüler und Studenten Gedanken machen um zu viel staatliche Lenkung und zu wenig freiheitliche Gestaltungsmöglichkeiten,“ freut sich der FDP-Vorsitzende Artus W. Rosenbusch über die Neuzugänge, „was mich persönlich sehr freut ist die Tatsache, daß alle - genau wie wir Älteren - große Bedenken haben für die Zukunft unserer Kreisstadt Dietzenbach, wenn die Neuverschuldung weiter so steigt. Schließlich ist es die Jugend, die später einmal diese Schulden tilgen muß.“

Nun - die Wähler werden es sich hoffentlich merken und am 26. März 2006 ihre Kreuzchen bei denen machen, die für einen Fortbestand an Selbständigkeit der Kommune stärker haben. Für diejenigen, die Verantwortung übernommen haben: Die FDP muß im nächsten Parlament stärker werden, um sicherzustellen, daß Dietzenbach eine sichere Zukunft hat!

FDP: „Auch die Neuen sind bereit, Verantwortung zu übernehmen!“



von links: Frau Sabine Rieger, Mladen und Aleksander Markovic, Sascha Binder - engagierte Liberale.

Wenn im Dezember der Listenparteitag der Dietzenbacher Liberalen bestimmt, wer fürs Parlament am 26.03.06 kandidiert, werden sich auch diese vier um eine Nominierung bewerben. Der FDP-Vorstand freut sich gerade über das Verantwortungsgefühl, das auch die junge Truppe der Liberalen auszeichnet.

Kreisstadt Dietzenbach, eines der... überzeugt... ist eine... scheut, der... Finger zu... uen und mutig... in Amt und... gistrat beim Name!

Nach zwei Leg... enen die FDP nicht im P... sind seit 2001 die Di... Liberalen mit drei gewählten... in der Verantwortung. Und... Bilanz ihrer Aktivitäten kann sich sehen lassen:

Anträge der FDP-Fraktion im Parlament (ausschnittsweise):

- Sportpreis der Stadt Dietzenbach Sept. 2001
- Open Air Kino Sept. 2001
- Kulturmeile Sept. 2001
- Ordnungsgeld Sept. 2001
- Gesamtverkehrskonzept Sept. 2001
- Kulturpreis der Stadt Dietzenbach Sept. 2001
- Gottlieb-Daimler-Straße Nov. 2001
- Parkplätze rund ums Kreishaus Jan. 2002
- Arbeitszeiteffizienz im Rathaus Feb. 2002
- Anzahl der Bediensteten Feb. 2002

Anfragen an den Magistrat (ausschnittsweise):

Muß Schwimmbad ein Zuschußbetrieb bleiben? mit Zusatzfragen: Okt. 2001

1. Würde oder wird darüber nachgedacht, das Bad attraktiver zu machen, um eine höhere Besucherfrequenz zu erreichen?
2. Gibt es eine Untersuchung, wieviel potentielle Besucher im Einzugsbereich wohnen und welches Gebiet als Einzugsbereich gilt?
3. Gab oder gibt es Überlegungen, das Bad an einen privaten Betreiber zu übergeben?
4. Welche unterstützenden Maßnahmen wären im Falle einer Privatisierung erforderlich, bedürftigen Familien nach wie vor den Eintritt bezahlbar zu erhalten?

- Ordnungsgeld? Feb. 2002
- Kulturfest? Mrz. 2002
- Wirtschaftsförderung? Apr. 2002
- Hundebestand? Mai 2002
- Türkiyam Spor? Mai 2002
- Arbeitseffizienz? Sept. 2003
- Wegzug TNT? Okt. 2003
- Förderpreise??? Nov. 2003
- Personalkredite? Okt. 2003
- versteckte Verbindlichkeiten? Mrz. 2004
- Rathausbeschäftigte je Einwohner? Mai 2005
- Kitabelegungsliste mit "Kann-Zahlen" Mai 2005